

MANIFEST

der Aktiven Wolfsgraben und Grüne Wolfsgraben vor dem Auszug aus der Gemeinderatssitzung am 27. Oktober 2015:

Dorfzentrum - Gemeindeamt - Chronologie einer Planungslosigkeit:

- 2011: Massiver Druck vonseiten der Mehrheitsfraktion, die Gemeindeganzlei in - zu dieser Zeit leer-stehende - Wohnungen im Kindergartenhaus zu transferieren, da es keinen Bedarf an Wohnraum gibt.
- 2012: Bürgerbefragung mit dem Ergebnis, dass die Mehrheit der Wolfsgrabner die Beibehaltung des derzeitigen Standortes bevorzugt.
- Seit dieser Zeit: einstimmige Beauftragung des "Gemeinderatsausschusses für Verkehr und Dorferneuerung" mit der weiteren Planung bzgl. Ortszentrum und Gemeindeamt.
- 2014: Projekt gemeinsam mit der TU-Wien (Institut für Städtebau und Landschaftsarchitektur): empfohlen wird die Stärkung des historischen Ortskerns, u.a. durch Neubau des Gemeindeamtes mit zusätzlichen Angeboten (Kaffeehaus, Nahversorger, Arztpraxis, etc.).
- 2015: Neuerlich massiver Druck vonseiten der Mehrheitsfraktion, das Gemeindeamt „vorübergehend“ zu verlegen, diesmal in leerstehende Räume des ehemaligen Automic-Gebäudes...

Da drängt sich wohl mehr als eine Frage auf:

- Warum werden einem auf demokratische Weise eingesetzten Ausschuss dessen Befugnisse willkürlich und offensichtlich nach Bedarf entzogen?
- „Vorübergehend“ übersiedelt man doch nur dann, wenn die Sanierung oder der Neubau eines Objektes absehbar ist, auch in seiner zeitlichen Dimension.
- Bekanntlich soll am Standort des ehemaligen Automic-Gebäudes ein „Wirtschaftspark“ für Klein- und Kleinstbetriebe zustande kommen. Ob die „vorübergehende Übersiedelung“ damit zusammen hängt, dass die Betreiber einer ÖVP-nahen Wirtschaftsorganisation angehören... ? (ÖVP Original-Ton: „Wir wollen Starthilfe geben ...“).

In einer außerplanmäßigen Gemeinderatssitzung möchte die ÖVP - Wünsche der Wolfsgrabner Bevölkerung negierend- ihren Beschluss durchziehen. Wir stehen einer Wiederbelebung des „Automic“-Gebäudes mit Sympathie gegenüber - **ABER NICHT AUF KOSTEN UND GEGEN DEN WILLEN EINES GROSSEN TEILS DER BEVÖLKERUNG!**

Und zudem - das Agieren unserer Mehrheitsfraktion lässt die Befürchtung nicht utopisch erscheinen, dass aus der „vorübergehenden“ Übersiedlung eine „definitive“ wird ... könnte man doch auf das Gelände des derzeitigen Gemeindeamtes samt angrenzendem Grundstück einen gewaltigen Wohnblock hinstellen. Dann allerdings - **ORTSZENTRUM ADIEU ...** was scheren uns schon Wünsche der Bevölkerung....

Die Mandatare des ‚Aktiven Wolfsgraben‘ und der ‚Grünen Wolfsgraben‘ können diese verantwortungslose, einseitige Vorgangsweise nicht mittragen. Wir werden keinen undemokratischen, intransparenten Entscheidungen zustimmen. Auch wenn besagte Beschlüsse natürlich nicht endgültig verhindert werden können, so hoffen wir doch Zeichen zu setzen, welche die Aufmerksamkeit von Medien und Öffentlichkeit vermehrt auf die beschriebenen Vorgänge fokussieren.

Wir fordern die ÖVP Wolfsgraben zum wiederholten Male auf, sich zum einen die letzten Wahlergebnisse in Erinnerung zu rufen, und zum anderen auch ihre Verantwortung für eine nachhaltige Ortsentwicklung Wolfsgrabens im Sinne zukünftiger Generationen wahrzunehmen. Diese besteht nicht in Volumen maximiertem Wohnbau durch gewinnorientierte Wohnbaugenossenschaften. Nachhaltig bedeutet ortsverträgliche Wohnraumschaffung und verantwortungsvoller Umgang mit vorhandenen Ressourcen!!

Josef Pranke

Dr. Petra Didcock

Mag. Kerstin Schneiderbauer

Gabriele Hollinek

Mag. Michael Glaser

Alfred Apl

Gabriele Holzer

DI Vinzenz Trugina